

Musik/Szene/

(Zusammenfassung 0500)

Mehr als 1000 Teilnehmer bei Nachttanzdemo in Frankfurt =

Frankfurt/Main (dpa/lhe) - Mehr als 1000 Menschen haben in der Nacht zum Samstag in der Frankfurter Innenstadt gegen eine ihrer Meinung nach restriktive Politik gegenüber der Subkultur demonstriert. Dies teilte die Polizei mit. Die Veranstalter sprachen von etwa 2000 Teilnehmern. Unter dem Motto «Street Re.Public» (in etwa: Wiederöffentlichmachung der Straße) zogen die Szene-Gänger mit acht Wagen und lauter Musik tanzend durch die Frankfurter Innenstadt. Auf Plakaten forderten sie unter anderem auch «offene Grenzen für alle Menschen».

Bei der Demonstration handelte es sich um die erste von zwei so genannten Nachttanzdemos an diesem Wochenende. Die überwiegend jungen und politisch linksgerichteten Teilnehmer sprachen sich in einer auf der Demonstration verteilten Zeitschrift «gegen Ausgrenzung so genannter Randgruppen, gegen die Privatisierung des öffentlichen Raumes, gegen Sicherheitswahn und Rassismus» aus. An anderer Stelle hieß es: «Ich will meine Party, will tanzen, meine Droge, will meine Nacht, die ganze Stadt - für alle.» Die Demo führte vom Hauptbahnhof am Main entlang, über die Hauptwache, das Bankenviertel hin zum Hafentunnel, in dem sie gegen 4.00 Uhr endete.

Die tanzenden Demonstranten, die sich zu verschiedenen Musikstilen zwischen härtestem Gabba-Techno und Oldies der 60er Jahre bewegten, hatten ihre Route leicht ändern müssen, weil es im Frankfurter Bahnhofsviertel einen Tag vor dem Länderspiel England-Deutschland zu gewaltsamen Ausschreitungen zwischen deutschen Hooligans und englischen Fußballfans gekommen war.

Nachttanzdemos gibt es in Frankfurt seit 1995. Sie fanden seitdem jeden Herbst statt (außer 1999). Bei der Demo 1997 war es zu Handgreiflichkeiten zwischen Teilnehmern und Ordnungskräften gekommen. Danach wurden die Demos, die die ersten Male unangemeldet gewesen waren, mit den Frankfurter Behörden abgestimmt.

In diesem Jahr gab es bereits eine Demo im Frühjahr, um vor der Kommunalwahl Druck zu machen. Nach der Frühjahrsdemo kam es in der früher geeinten Szene jedoch zu Streitigkeiten, so dass an diesem Wochenende zwei verschiedene Nachttanzdemos von rivalisierenden Szene-Gruppen stattfinden. Zu der Demonstration in der Nacht zum Sonntag werden bis zu 15 000 Teilnehmer erwartet.

(Internet: www.nachttanzdemo-ffm.de)

dpa/lhe th h yyhe sp

010459 Sep 01